

Daten – Fakten – INFO's

... auf meine Rückfrage bei Frau StaatsSekt. K. Griese gab es keine Antwort

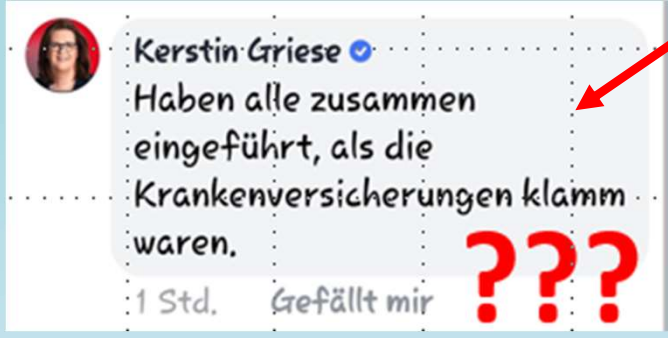
<https://vorunruhestand.de/2019/05/betriebsrentner-sollen-fuer-die-grundrente-bluten/>



VORUNRUHESTAND.DE Betriebsrentner sollen für die Grundrente bluten > Vorunruhestand

SPD lässt Betriebsrentner bluten

SPD-
Doppelverbeitragung
Sozialpolitik
heißt
Enteignung



Frau Griese begründet die Senkung der BMG in der KV/PV 2003 mit klammern Kassen.

Antwort gab es nach Rückfrage und Kritik leider keine.

Die „Grundrente“ (Zuschlagsmodell) und ein Freibetrag (in der Grundsicherung)

<p>Zuschlag</p> <p>a) Rentnerinnen und Rentner, die 35 Beitragsjahre geleistet haben b) Beitragsleistung unter 80 Prozent, aber über 30 Prozent des Durchschnittseinkommens (→ Durchschnittswert zwischen 0,3 bis 0,8 Entgeltpunkten)</p> <p>Wenn a) und b), dann → <u>Zuschlag</u>: Rente wird für höchstens 35 Jahre auf das Zweifache des EP-Durchschnittswertes, jedoch maximal auf 0,8 EP hochgewertet. Zuschlag wird aber um 12,5 Prozent reduziert.</p>	<p>Zugangsvoraussetzung zur Grundrente → Bedarfsfeststellung durch eine umfassende Einkommensprüfung → Einkommensgrenzen: 1.250 Euro für Alleinstehende und 1.950 Euro für Paare</p> <p>Kurze „Gleitzone“ zur Vermeidung harter Abbruchkanten → bei den für die Bedarfsprüfung relevanten Einkommensgrenzen → bei den Grundrentenzeiten, also den 35 Jahren</p>	<p>Freibetrag für das Einkommen aus der gesetzlichen Rente in der Grundsicherung*</p> <p>a) Rentnerinnen und Rentner, die 35 Beitragsjahre geleistet haben b) Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung im Alter beziehen</p> <p>Wenn a) und b), dann → <u>Freibetrag</u>: → Freibetrag von 100 Euro → zuzüglich 30 Prozent der darüber hinausgehenden Ansprüche auf gesetzliche Renten bis maximal 50% der Regelbedarfsstufe 1 (2019 = 212 Euro)</p>
--	--	--

*) Für die Inanspruchnahme des Freibetrags in der Grundsicherung ist die **umfassende Bedürftigkeitsprüfung** als Zugangsvoraussetzung in die Grundsicherung nach SGB XII Voraussetzung.

Flankierend zur Grundrente soll außerdem ein **Freibetrag beim Wohngeld** eingeführt werden, damit die Verbesserung in der Rente nicht durch eine Kürzung des Wohngeldes aufgehoben wird.

Quelle: Koalitionsbeschluss vom 10.11.2019 Aktuelle Sozialpolitik

 **Kerstin Griese**
Gestern um 13:48 · 🌐

„Die Grundrente, die Sozialminister Hubertus Heil vorschlägt, ist sicher nicht perfekt. Aber sie wäre ein spürbarer Schritt, um Altersarmut zu bekämpfen. Sie käme vor allem Frauen und Niedrigverdienern zu gute. Und sie birgt eine innere Logik: Kein Mensch versteht, warum Leute, die ihr Leben lang gearbeitet haben, im Alter in die Grundsicherung fallen sollen.“



... sicher nicht perfekt ist eine schöne Umschreibung für „großer Mist“.

Liebe Frau Griese,
Wer ein Leben lang arbeitet, hat nicht immer in die RV eingezahlt. Da gibt es genug Leute, die die Sozialkassen durch Schwarzarbeit ausbeuten. Man muss helfen, aber nicht ohne Prüfung, ob eine Unterstützung gerechtfertigt und nötig ist. Wer einzahlt, ist bei dieser SPD-Version der Dumme.

Daten – Fakten – INFO's

... mein Leserbrief | Ried-Echo vom 1. Juni 2019

Zum SPD-Konzept für eine Grundrente:

1-06-2019

Mit der Gießkanne

Das größte Problem bei der Grundrente ist die SPD selbst, hat sie doch mit der Agenda 2010 erst für geringe Steigerungen des Eckpunktwertes selbst gesorgt. So ist dieser heute 5,50 Euro weniger wert. Bei Rentnern mit 45 Eckpunkten eine stolze Summe. Die einzelnen Rentenkürzungen durch die Aufgabe der Parität bei der Krankenversicherung bis Ende 2018 und die Doppel-Verbeitragung von Betriebsrenten haben den Rentnern seit 2004 viel Geld aus der Tasche gezogen.

Trotz Parteitagsbeschlüssen von CDU und SPD haben Kanzlerin Merkel und Finanz-

minister Scholz die Doppel-Verbeitragung nicht abgeschwächt. Jetzt diese Summen für die Grundrente einzusetzen, ist ein Unding.

Frau Nahles war als Ministerin für eine Senkung nicht zu haben, wollte diese Vorsorge der Betriebsrente noch ausbauen. Wer wird noch fürs Alter vorsorgen, wenn Versicherungen weiter mit Sozialabgaben von circa 20 Prozent gekürzt werden? Wenn die Babyboomer ihren Rentenbescheid bekommen, kippt die SPD unter die zehn Prozent.

Die SPD setzt auf Vergessen oder Versterben, denn diese Maßnahmen trafen die Rentner ab 2014. Die Rentner haben viel Geld dabei eingebüßt, sind sie heute bereits um die 80 Jahre alt. Vor 15 Jahren waren die heute angehenden

Rentner um die 50 und die Rente weit weg.

Die SPD hat die Basis zum Arbeiter verloren. Was sagt ein Stahlarbeiter zu diesem Gießkannen-Vorschlag? Von der SPD gab es für die Lebensleistung der Rentner bei der Agenda-Verabschiedung 2004 keinen Respekt, den man heute einfordert. Ich möchte nicht wissen, wem die Friseurin die Haare alles „schwarz“ geföhnt hat, dass sie so eine kleine Rente bekommt. Das ist keine Respektrente, sondern ein Schwarz-Arbeiter-Renten-Aufstockungs-Gesetz, kurz SA-RaG, der SPD. Wähler lassen sich nicht kaufen, sonst wären die Prozente der SPD nicht so stark gefallen.

Norbert Böttcher
Riedstadt



Die Putzfrau spricht mir aus dem Herzen.

Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020



1. Bauingenieurin aus Leipzig (Bruch in Erwerbsbiographie):

Cathrin ist Bauingenieurin aus Leipzig. Sie hat bis zur Wende gut verdient. Dann jedoch ging die Firma insolvent und Cathrin war ein paar Jahre arbeitslos, bis sie als Angestellte in unterschiedlichen Bereichen wieder Arbeit fand - allerdings unterhalb ihrer Qualifikation. Mit dem Verdienst kam sie zwar einigermaßen zurecht, doch beläuft sich ihre Altersrente nur auf 746 Euro (brutto). Da sie (trotz der Arbeitslosigkeit) insgesamt auf über 35 Beitragsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung kommt, hat die Leipzigerin eine Gesamtrente in Höhe von 941 Euro.



... mit Äquivalenzabzug



Berechnung:
durchschnittlicher Verdienst = 0,6
EP Rente aus eigener Beitragszahlung:
39 Jahre x 0,6 EP x 31,89 € (aRW Ost ab 7/2019) = rd. 746 €
Grundrentenzuschlag: 35 x (0,2 EP - (0,2 EP x 12,5 %)) x 31,89 € (aRW Ost ab 7/2019) = rd. 195 €
Gesamtrente: 746 + 195 = 941 Euro (brutto)



Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020

SPD

2. Hilfsarbeiter (z.T. Teilzeit):
 Andreas aus Duisburg hat keinen Schulabschluss. Er hat sein Leben lang als Hilfsarbeiter gearbeitet. Er hat zunächst 20 Jahre lang 38,5 Wochenstunden und später aus gesundheitlichen Gründen 15 Jahre lang 25 Wochenstunden auf Niveau des Mindestlohns gearbeitet. Heute bekommt er eine Rente von 463 Euro brutto. Bisher stockt er mit der Grundsicherung im Alter auf und muss lange Formulare ausfüllen. Mit der Grundrente muss er das nicht mehr. Seine geringen Ersparnisse muss er nun auch nicht mehr offenlegen. Mit der Grundrente bekommt er 868 Euro - also rund 405 Euro zusätzlich.

Grundrente konkret: Hilfsarbeiter*
* 20 Jahre Vollzeit, weitere 15 Jahre Teilzeit auf Mindestlohn-Niveau gearbeitet

SPD
 Fraktion im Bundestag

Rente bisher: **463 Euro**

mit Grundrente: **868 Euro**

Grafik: Iconic Bestiary / shutterstock.com

... mit Äquivalenzabzug

SPD

Andreas verfügt noch über Mieteinnahmen von mtl. 300 Euro. Zusammen mit der Rente (brutto) liegt das zu versteuernde Einkommen (unter Hinzurechnung des steuerfrei gestellten Anteils der Rente) unter dem Freibetrag von 1.250 Euro. Somit findet keine Einkommensanrechnung auf den Grundrentenzuschlag statt.

**UNSER NEUER
 SOZIALSTAAT:**

**ALLEN DAS LEBEN
 LEICHTER MACHEN.**

#sozialstark

SPD
 Fraktion im Bundestag

Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020



3. Frisörin (Vollzeit):
 Eine Friseurin, die 40 Jahre auf dem Niveau von 40 % des Durchschnittslohns voll gearbeitet hat, kommt derzeit auf eine monatliche Rente von 528,80 Euro. Mit der Grundrente bekommt sie über 400 Euro mehr und damit eine Monatsrente von 933,66 Euro.

Berechnung:
 durchschnittlicher Verdienst = 0,4
 EP Rente aus eigener Beitragszahlung:
 40 Jahre x 0,4 EP x 33,05 € (aRW West ab 7/2019) = rd. 529 €
 Grundrentenzuschlag: 35 x (0,4 EP - (0,4 EP x 12,5 %)) x 33,05 € (aRW West ab 7/2019) = rd. 405 €
 Gesamtrente: 529 + 405 = 934 Euro (brutto)

Grundrente konkret: Friseurin*
* 40 Jahre Vollzeit berufstätig bei 40 % des Durchschnittslohns

SPD
Fraktion im Bundestag

Rente bisher:

528,80 Euro

mit Grundrente:

933,66 Euro

Grafik: Iconic Bestiary / shutterstock.com

... mit Äquivalenzabzug
 Beim „Drücken“ kam dann das Äquivalenzprinzip heraus.
minus 12,5 % | ZF multi 0,875



Karikatur
Ried Echo, DA



Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020

Entscheidung 10. Nov. 2019 ... mind. Jahre			35	KAL-variabel
Muster KAL GR / RR	3) Friseurin	2) Hilfs-Arb.	1) Bau-Ing.	Muster
Basis Jahr W / O	219 W	2019 W	2019 O	2019 W
Wert EP (wEP)	33,05 €	33,05 €	31,89 €	33,05 €
Arbeitsjahre mind. 35	40	35	39	34
Æ-EP / Jahr = mind. 0,3	0,4000	0,4000	0,6000	0,5500
Æ-Verd / aktuell 2019	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €
EP / Jahr = 100 %	1,000	1,000	1,000	1,000
Verdienst v Æ-Verd	40%	40%	60%	55%
eigen. Ja - Verdienst	15.560,40 €	15.560,40 €	23.340,60 €	21.395,55 €
eigen. Monats-Verd	1.296,70 €	1.296,70 €	1.945,05 €	1.782,96 €
eigen. erarb. EP	16,000	14,000	23,400	18,700
Rente erarbeitet	528,80 €	462,70 €	746,23 €	618,04 €
Æ-EP / Jahr = mind. 0,3	0,4000	0,4000	0,6000	0,5500
EP Respekt / Jahr max.	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000
EP/Ja Respekt Zuschlag	0,4000	0,4000	0,2000	
EP Respekt Zuschlag S	14,000	14,000	7,000	0,000
Respekt Zuschl. brutto	462,70 €	462,70 €	223,23 €	0,00 €
Äquivalenzfaktor ./ 12,5 %	0,875	0,875	0,875	0,875
Respekt Zuschlag netto	404,86 €	404,86 €	195,33 €	0,00 €
RespektRente S	933,66 €	867,56 €	941,55 €	618,04 €

SteuerFreibetragRente		-22,0%	
weitere Einnahmen			
Miete / monatl.		300,00 €	
Miete / Jahr		3.600,00 €	
JahresRente incl. GR Zulage		10.410,75 €	
Einkommen in S		14.010,75 €	
./ Steuerfreibetrag		-2.290,37 €	
EK incl. GrundRente Ges-S		11.720,39 €	
Freibetrag GR-Zuschlag			
jährlich		15.000,00 €	
monatlich		1.250,00 €	

Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020

SPD mit 11 % nur noch 6 % über der 5 % Todes-Hürde



Die Neuen



Entscheidung 10. Nov. 2019 ... m	... eigene Beispiele - / Rechnungen ohne Gewähr				
Muster KAL GR / RR	Muster	Muster	Muster	Muster	Muster
Basis Jahr W / O	2019 W	2020 W	2021 W	2022 W	2023 W
Wert EP (wEP)	33,05 €	33,05 €	33,05 €	33,05 €	33,05 €
ArbeitsJahre mind. 35	40	42	50	37	50
Æ-EP / Jahr = mind. 0,3	0,6300	0,6000	0,7000	0,5500	0,3000
Æ-Verd / aktuell 2019	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €
EP / Jahr = 100 %	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Verdienst v Æ-Verd	63%	60%	70%	55%	30%
eigen. Ja - Verdienst	24.507,63 €	23.340,60 €	27.230,70 €	21.395,55 €	11.670,30 €
eigen. Monats-Verd	2.042,30 €	1.945,05 €	2.269,23 €	1.782,96 €	972,53 €
eigen. erarb. EP	25,200	25,200	35,000	20,350	15,000
Rente erarbeitet	832,86 €	832,86 €	1.156,75 €	672,57 €	495,75 €
Æ-EP / Jahr = mind. 0,3	0,6300	0,6000	0,7000	0,5500	0,3000
EP Respekt / Jahr max.	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000
EP/Ja Respekt Zuschlag	0,1700	0,2000	0,1000	0,2500	0,3000
EP Respekt Zuschlag S	5,950	7,000	3,500	8,750	10,500
Respekt Zuschl. brutto	196,65 €	231,35 €	115,68 €	289,19 €	347,03 €
Äquivalenzfaktor ./ 12,5 %	0,875	0,875	0,875	0,875	0,875
Respekt Zuschlag netto	172,07 €	202,43 €	101,22 €	253,04 €	303,65 €
RespektRente S	1.004,93 €	1.035,29 €	1.257,97 €	925,61 €	799,40 €

Der Ø-EntgeltPunkt für die Grundrente wurde auf mind. 0,3 EP (das entspricht 30 % des jährlichen Ø-Verdienstes gesenkt und wird maximal verdoppelt bzw. ab 0,4 EP bis auf 80 % des Durchschnittslohnes (= 0,8 EP) erhöht.

Um Ungerechtigkeiten gegenüber denjenigen zu vermeiden, die zu 0,8 EP 35 Jahre Vollzeit gearbeitet haben, wird ein Äquivalenzfaktor von minus 12,5 % in die Formel aufgenommen (multi 0,875). Weiterhin wird ein gleitender Zugang ab mind. 33 Beitragsjahren eingeführt. Die volle Grund- / RespektRente gibt es mit mind. 35 Beitragsjahren zur gRV.

Daten – Fakten – INFO's

Grund- bzw. RespektRente | Diskussion 2019 / 2020

+++ DETAILS BEI DER GRUNDRENTE GEKLÄRT +++

»Wir haben gesagt, sie kommt. Und sie kommt.«
— Katja Mast



SPD
Fraktion im Bundestag

Respekt ?

Wo war Euer Respekt vor der Lebensleistung der Rentner, die ihr mit der „Doppelverbeitragung“ seit 2004 abzockt?



Zu Gast bei hartaberfair:

Hubertus Heil
Bundesarbeitsminister, SPD

„Jemand, der Jahrzehnte lang hart gearbeitet hat, hat das Recht, deutlich mehr zu bekommen als jemand, der nicht gearbeitet hat. Das ist eine Frage des Respekts vor der Lebensleistung.“

Ifd.							Grundrente			
	1) BMG	2) Beitrag	3) Wert / EP	4) Ø-Verd	6) EP	Zeitreihe	14 Jahre Ø-Verd	7 Jahre BMG	Zeitreihe	
2006	63.000 €	19,5%	26,13 €	29.494 €	2,1360	2007-2020				
2007	63.000 €	19,9%	26,27 €	29.951 €	2,1034	1	5.960,25 €			
2008	63.600 €	19,9%	26,56 €	30.625 €	2,0767	2	6.094,38 €			
2009	64.800 €	19,9%	27,20 €	30.506 €	2,1242	3	6.070,69 €			
2010	66.000 €	19,9%	27,20 €	31.144 €	2,1192	4	6.197,66 €			
2011	66.000 €	19,9%	27,47 €	32.100 €	2,0561	5	6.387,90 €			
2012	67.200 €	19,6%	28,07 €	33.002 €	2,0362	6	6.468,39 €			
2013	69.600 €	18,9%	28,14 €	33.659 €	2,0678	7	6.361,55 €			
2014	71.400 €	18,9%	28,61 €	34.514 €	2,0687	8	6.523,15 €	13.494,60 €	1	
2015	72.600 €	18,7%	29,21 €	35.363 €	2,0530	9	6.612,88 €	13.576,20 €	2	
2016	74.400 €	18,7%	30,45 €	36.187 €	2,0560	10	6.766,97 €	13.912,80 €	3	
2017	76.200 €	18,7%	31,03 €	37.077 €	2,0552	11	6.933,40 €	14.249,40 €	4	
2018	78.000 €	18,6%	32,03 €	37.873 €	2,0595	12	7.044,38 €	14.508,00 €	5	
2019	80.400 €	18,6%	33,05 €	38.901 €	2,0668	13	7.235,59 €	14.954,40 €	6	
2020	82.800 €	18,6%	34,09 €	40.551 €	2,0419	14	7.542,49 €	15.400,80 €	7	
2021					14,4011	Summe	92.199,66 €	100.096,20 €		
2022										
2023										
2024										
2025										

Der sog. „Eckrentner“ muss für 14 EP 14 Jahre arbeiten und sein Chef als „leitender Angestellter“ mit Bezügen in Höhe der BMG ca. 7 Jahre. Beide zahlen zusammen mit ihrem AG T€ 92 – T€ 100 in die RV ein.

Grundrente jetzt!
Das ist einfach nur gerecht.

Nein, das empfinde ich anders.

SPD
Fraktion im Bundestag



Daten – Fakten – INFO's

Solidar- / Grund- / Respekt- / Extra- / Deutschland- / Mindest- / Flexi- /

Beispielrechnungen:

1		2	3	4	5	6	7
100% Ø - Verdienst =		EP 1,0	wEP '21 34,19	Aufstockung der Ø EntgeltPunkte bis max. 0,8			
Arbeits- Jahre	% vom Ø - Verdienst	erarbeitete EP	Rente brutto	GruRen-Zuschlag max. 0,8			
				Jahre	max.	max	
45	30,0%	13,5	461,57	35	0,30	10,5	
45	40,0%	18,0	615,42	35	0,40	14,0	
40	42,0%	16,8	574,39	35	0,38	13,3	
50	40,0%	20,0	683,80	35	0,40	14,0	
35	30,0%	10,5	359,00	35	0,30	10,5	
42	60,0%	25,2	861,59	35	0,20	7,0	
30	50,0%	15,0	512,85	0	0,00	0,0	
35	60,0%	21,0	717,99	35	0,20	7,0	
38	70,0%	26,6	909,45	35	0,10	3,5	
47	75,0%	35,3	1.205,20	35	0,05	1,75	
37	63,0%	23,3	796,97	35	0,17	5,95	
35	40,0%	14,0	478,66	35	0,40	14	
35	80,0%	28,0	957,32	35	0,00	0	

8		9	10	11		12	13	14
Grundrenten-Zuschlag und Äquivalenz-Abzug			neue Rente nach GR-Aufstockung		Kontroll Rechnung	Rente (brutto) ohne Äquivalenz Abzug		
€ brutto	./ .12,5 % Faktor	€ netto	€ brutto	€ netto	EP Gesamt			
359,00	0,875	314,12	775,69	691,01	24,000		820,56	
478,66	0,875	418,83	1.034,25	921,35	32,000		1.094,08	
454,73	0,875	397,89	972,28	866,14	30,100		1.029,12	
478,66	0,875	418,83	1.102,63	982,26	34,000		1.162,46	
359,00	0,875	314,12	673,12	599,64	21,000		717,99	
239,33	0,875	209,41	1.071,00	954,09	32,200		1.100,92	
0,00	0,875	0,00	512,85	456,87	15,000		512,85	
239,33	0,875	209,41	927,40	826,17	28,000		957,32	
119,67	0,875	104,71	1.014,16	903,45	30,100		1.029,12	
59,83	0,875	52,35	1.257,55	1.120,27	37,000		1.265,03	
203,43	0,875	178,00	974,97	868,54	29,260		1.000,40	
478,66	0,875	418,83	897,49	799,52	28,000		957,32	
0,00	0,875	0,00	957,32	852,82	28,000		957,32	

Rente

Wie man die Rente auch bezeichnet, es bleibt ein m. E. nicht gerechter Vorschlag, da er diejenigen, die eine Unterstützung nötig haben, am wenigsten im Focus hat.

Bemerkungen:

1. Das Leistungsprinzip darf m. E. nicht verwässert werden.
2. Eine SolidarRente muss alle Bürger erfassen. Niemand darf sich ausnehmen.
3. Beamte, Selbstständige, Freiberufler etc. müssen sich mit einbringen.
4. Jede Schulter muss das Leisten, was Sie tragen kann, evtl. mit speziell gestaffelten Beitragssätzen.
5. Für die Rente muss eine Unter- und Obergrenze definiert werden. Die Werte dazwischen, sind nach Einzahlungssumme zu staffeln. (evtl. mit Ortszuschlag)
6. Der Arbeitgeberbeitrag muss neu definiert werden. Bei Zahlung von Niedriglöhnen, sollte der RV-Beitrag für den AG höher ausfallen, damit die Arbeitnehmer nicht in die Armutsfalle rutschen.



Nichts ist in Stein
gemeißelt, auch nicht die
Rente.



Daten – Fakten – INFO's

Rentenarmut | Welcher Mindestlohn verhindert das?

12,63 Euro gegen die Armut

12-05-2018

ARBEIT Um eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu bekommen, müsste der Mindestlohn höher sein

Von Jan Drebes und Birgit Marschall

BERLIN. Berechnungen der Bundesregierung zufolge wäre ein deutlich höherer Mindestlohn nötig, damit Betroffene im Alter eine Rente oberhalb der Grundsicherung bekommen. Das geht aus der Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine schriftliche Anfrage der Linksfraktion hervor. Demnach müsste der Mindestlohn 12,63 Euro betragen – derzeit liegt er bei 8,84 Euro.

Die stellvertretende Fraktionschefin der Linken, Susanne Ferschl, hatte gefragt, wie viele Rentenpunkte notwendig seien, um eine Nettorente oberhalb der Grundsicherung zu bekommen, wenn man nicht in einer Einrichtung lebt. Zudem wollte sie wissen, wie hoch der Bruttolohn sein müsse, um nach 45 Beitragsjahren in Vollzeitarbeit diese Rentenpunkte zu erreichen.

Dem Ministerium zufolge liegt der durchschnittliche Bruttobedarf von Empfängern der Grundsicherung im Alter derzeit bei 814 Euro. Jedenfalls dann, wenn sie nicht in Altersheimen leben. Um eine

Nettorente oberhalb dieses Grundsicherungsniveaus zu erhalten, werden nach Angaben des Ministeriums 29,5 Rentenpunkte benötigt. „Um dies bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden über 45 Jahre versicherungspflichtiger Beschäftigung hinweg zu erreichen, wäre aktuell rechnerisch ein Stundenlohn von 12,63 Euro erforderlich“, heißt es in der Antwort. Diese Betrachtung vernachlässigt allerdings die zusätzliche Altersvorsorge, mit der eine deutlich höhere Gesamtversorgung erzielt werden könne, so das Ressort weiter.

Linken-Arbeitsexpertin Susanne Ferschl fühlt sich bestätigt. „Der gesetzliche Mindestlohn ist ein Armutslohn und macht Menschen zu Sozialfällen.“ 8,84 Euro würden Erwerbs- und Altersarmut bedeuten. „Wir haben es heute schwarz auf weiß, dass die Höhe des Mindestlohns schon bei Einführung zu niedrig war“, so Ferschl. Dieser Konstruktionsfehler sei politisch gewollt gewesen. „Vollbeschäftigung geht auch existenzsichernd“, sagte Ferschl und forderte eine unverzügliche Anhebung des Mindestlohns auf zwölf Euro.

Presse 12. Mai 2018

Diese Pressemitteilung bestätigt meine Analyse in Höhe von ca. 30 EP auf dem vorhergehenden Blatt.

Verdienst in € 2017	
Durchschnitt	37.077 €
Mindestlohn	66,7%
Jahreslohn	24.730
Monate	12
Monatslohn	2.061
Arbeitsstunden	165
Stundenlohn	12,49
Arbeitsjahre	45
EP Σ	30,015
Rente '17 (brutto)	931,37
Rente '18 (brutto)	961,38

ca. 2/3 des Ø-Verdienstes generieren ca. 0,7 EP; auf 45 Jahre hochgerechnet sind es ca. 30 Rentenpunkte, die ca. € 960 Bruttorente ergeben.

Nach Abzug von KV und PV ergibt sich dann eine Nettorente von ca. € 850!

Daten – Fakten – INFO's

Die Mindestlohndebatte | wie hoch muss er denn sein ?



Politik, steh endlich auf
und handele
entsprechend.

Da wachsen ganze
Generationen in ein
soziales Chaos hinein.

CDU/CSU und SPD, das
ist Eure Schuld.

Die nachfolgenden
Rechnungen belegen es
doch. Ihr könnt mir
nicht erzählen, dass ihr
das nicht ausrechnen
könnt.

Zwölf Euro Mindestlohn?

22-10-18

BERLIN (dpa). Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann hat die SPD angesichts ihrer tiefen Krise zur Schärfung des linken Profils aufgerufen und einen Mindestlohn von zwölf Euro pro Stunde gefordert. Er halte das für angemessen, sagte der ehemalige SPD-Fraktionschef im Bundestag der Deutschen Presse-Agentur. Denn es gebe einen Niedriglohnsektor, „in dem die Menschen extrem hart arbeiten, aber mit dem Netto nicht zufrieden sein können“. Derzeit liegt der Mindestlohn bei 8,84 Euro. Zudem forderte Oppermann gleiche Löhne in Ost wie West. „Wieso gibt es nach fast 30 Jahren deutscher Einheit immer noch ein Lohngefälle zwischen Ost- und Westdeutschland?“ Natürlich seien dafür die Tarifparteien zuständig. „Aber viele Menschen fühlen sich in ihrer Lebensleistung abgewertet. Wir müssen die Lohnlücke schließen“, so Oppermann.

Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn



Besser selbst vorsorgen

Millionen Arbeitnehmern droht Mini-Rente – so schützen Sie sich vor Altersarmut

04.05.2019 | 09:17

4. Mai 2019



Ralf Hirschberger/dpa-Zentralbil

Rentner in Sachsen sitzen auf einer Parkbank (Symbolbild)

Eine aktuelle Warnung des Bundesarbeitsministeriums schreckt viele Bürger auf: Gut elf Millionen Arbeitnehmern droht im Alter eine Mini-Rente. Das bedeutet: Ihre voraussichtlichen Altersbezüge liegen unter der Grundsicherung in Höhe von durchschnittlich 814 Euro monatlich. Was die Gründe dafür sind – und wie sich Arbeitnehmer zusätzlich fürs Alter absichern.

Berechnung auf der Folgefolie

Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn

	Stundenlohn	Faktor	€ / Std.	Bewertung
Mindestlohn	€ / Tag Std	7,5	12,63 €	94,70 €
	€ / Woche 5 Tg	37,5	12,63 €	473,48 €
	€ / Monat 4,5 Wo	168,75	12,91 €	2.130,68 €
	€ / Monat Schnitt	165	12,63 €	2.083,33 €
	€ / Jahr über Wo	12		25.568,18 €
	€ / Jahr Schnitt	12		25.000,00 €

Rente: Wer unter 24.289 Euro Jahresbrutto verdient, ist gefährdet

Das bedeutet: Diese gut elf Millionen Arbeitnehmer verdienen zu wenig, um eine auskömmliche Rente zu erhalten. Konkret: Das versicherungspflichtiges Jahresentgelt der Arbeitnehmer unterschritt den Betrag von aktuell **24.289 Euro Jahresbrutto**. Denn erst Einkommen ab diesem Betrag führen zu Nettorenten, die nach 45 Jahren versicherungspflichtiger Beschäftigung höher liegen als der durchschnittliche Bruttobedarf der Grundsicherung.

Das wäre ein Stundenlohn von 12,27 €

Diese Aussage wäre mal zu prüfen, denn von einer Rente gehen im Gegensatz zur Grundsicherung noch die gesetzl. Sozialabgaben ab.

Die Berechnung auf der nächsten Folie wird es zeigen.



Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn

	1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)	8)
Altersarmut 2020 / 2021	Arbeitnehmer	RV Beitr	EP	Ø-Verdienst	EP	EP/ ArbJa	Renten	
	Verdienst	18,60%	2020/21	vorläufig	Verdienst	45	Erwartg	
	25.000,00 €	4.650,00 €	34,19 €	40.363,00	0,6194	27,8721	952,95 €	
	30.000,00 €	5.580,00 €		40.363,00	0,7433	33,4465	1.143,53 €	
	40.363,00 €	7.507,52 €	EckRentner	40.363,00	1,0000	45,0000	1.538,55 €	
	45.000,00 €	8.370,00 €		40.363,00	1,1149	50,1697	1.715,30 €	
	60.000,00 €	11.160,00 €		40.363,00	1,4865	66,8929	2.287,07 €	
	72.000,00 €	13.392,00 €		40.363,00	1,7838	80,2715	2.744,48 €	
	DRV-Bund Broschüre			max.Rente	max. EP zZt. 2020	86,102	2.943,82 €	
					1975 - 2020 = 45 Jahre			
	85.200,00 €	15.847,20 €	unmöglich	40.363,000	2,1108	94,988	3.247,64 €	

Basis 2020
2021

8)	9)	10)	11)	12)	13)
Renten	KV 50%	PV 100%	KV-PV	Abgaben	Rente
Erwartg	-15,80%	-3,05%	SUM	Quote	netto
952,95 €	-75,28 €	-29,06 €	-104,35 €	-10,95%	848,60 €
1.143,53 €	-90,34 €	-34,88 €	-125,22 €	-10,95%	1.018,32 €
1.538,55 €	-121,55 €	-46,93 €	-168,47 €	-10,95%	1.370,08 €
1.715,30 €	-135,51 €	-52,32 €	-187,83 €	-10,95%	1.527,48 €
2.287,07 €	-180,68 €	-69,76 €	-250,43 €	-10,95%	2.036,64 €
2.744,48 €	-216,81 €	-83,71 €	-300,52 €	-10,95%	2.443,96 €
2.943,82 €	-232,56 €	-89,79 €	-322,35 €	-10,95%	2.621,48 €
3.247,64 €	-256,56 €	-99,05 €	-355,62 €	-10,95%	2.892,02 €



€ 859
Grundsicherung
wäre mehr

Jedem Fünften droht Altersarmut

Studie: Bis 2039 brauchen deutlich mehr Rentner staatliche Hilfe / Hohes Risiko für Geringqualifizierte

GÜTERSLOH (epd). Bis 2039 könnte laut einer Studie jeder fünfte Rentner von Altersarmut betroffen sein. Innerhalb von 20 Jahren könnte der Anteil der von Armut bedrohten Senioren von derzeit 16,8 Prozent auf 21,6 Prozent steigen, erklärte die Bertelsmann Stiftung in einer am Donnerstag veröffentlichten Studie. Zu den größten Risikogruppen gehören demnach Alleinstehende und Geringqualifizierte. Sozialverbände und die Diakonie forderten die rasche Einführung einer Grundrente sowie leichteren Zugang zu Rentenleistungen. Als armutsgefährdet gilt laut Studie, wer ein monatliches Nettoeinkommen unter 905 Euro hat.

Der Anteil der Rentner, die auf staatliche Unterstützung zur Existenzsicherung angewiesen sind (Grundsicherungsquote), könnte der Studie zufolge bis 2039 von aktuell neun Prozent auf knapp zwölf Prozent steigen. Die Grundsicherungsschwelle liegt laut Studie für einen Ein-Personen-Haushalt bei etwa 777 Euro.

Auch Grundrente hilft nur bedingt *13-09-19*
 „Selbst bei einer positiven Arbeitsmarktentwicklung müssen wir mit einem deutlichen Anstieg der Altersarmut in den kommenden 20 Jahren rechnen“, erklärte Studienleiter Christof Schiller. Das im

FREIBETRAG NÖTIG?
 ► Der Sozialverband VdK fordert, die Regierungskoalition müsse endlich ihren Streit über die Grundrente beenden. Rentner, die auf Grundsicherung im Alter angewiesen sind, benötigten einen Freibetrag von **212 Euro im Monat**, erklärte die VdK-Präsidentin Verena Bentele.

Koalitionsvertrag vorgesehene Modell einer Grundrente würde das Armutsrisiko bis 2039 lediglich um 0,4 Prozentpunkte auf 21,2 Prozent reduzieren, erklärten die Autoren der Studie. Auch die von Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) vorgeschlagene bedingungslos-

se Grundrente würde die Quote auf lediglich 18,4 Prozent verringern. Die Studie plädiert dafür, die von Heil geplante Reform um eine einfache Einkommensprüfung ohne Vermögensprüfung und eine flexiblere Auslegung der anerkannten Versicherungszeiten zu ergänzen. Durch die Einkommensprüfung werde sichergestellt, dass nur einkommensschwache Haushalte die Aufwertung der Rentenanwartschaften bekämen.
 Der Sozialverband Deutschland (SoVD) mahnte wiederum die zügige Einführung der Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung an. Die Diakonie warnte, dass vormalig alleinerziehende und pflegende

Frauen, die in der Rente Beitragslücken haben, am stärksten von Altersarmut bedroht seien. Deshalb müssten auch Phasen der Teilzeit wegen Pflege und Erziehung stärker bei der Rentenberechnung gewichtet werden, sagte Maria Loheide vom Vorstand Sozialpolitik. Zudem sei eine Mindestrente nötig, die langjährig Erwerbstätige im Alter versorgt, aber auch flexible Anspruchsvoraussetzungen für die Anrechnung von Pflege und Erziehung beinhalte. Für die Studie wurde der gesamte zukünftige Einkommensmix im Alter, bestehend aus gesetzlicher, betrieblicher und privater Altersvorsorge berechnet.
 ► **KOMMENTAR**

... ein Hungerslohn

31.10.

Der Mindestlohn steigt

2018		
heute:	ab 2019:	ab 2020:
8,84	9,19	9,35
Euro/Std.	Euro/Std.	Euro/Std.

© Bundesregierung

Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn

KOMMENTARE



13-09-19

Alte Fehler

Lars Hennemann
zur Rente

lars.hennemann@vrm.de

Auch wenn es die Politik nicht hören will: Nur aus der Rentenkasse selbst heraus wird man die Rente nicht mehr armutsfest bekommen. Da kann man noch so sehr einzelne Reförmchen versuchen – die großen Koordinaten stimmen nicht mehr. Dafür haben die Demografie und ungeniertes Plündern der Sozialversicherung etwa in den Neunzigern gesorgt. Jetzt sind wir also leider weiter: Die einzige, allein selig machende Lösung wird es nicht geben. Man muss vielmehr alle Hebel bewegen, die man noch hat.

Aus sich selbst wird die Rente nicht armutsfest

Die jungen und mittleren Jahrgänge tun gut daran, auf Ersparnis und Wohneigentum zu setzen. Das setzt voraus, dass man sie anständig bezahlt und dass man von anständigen Gehältern nicht zu viel wegsteuert. Ein Staatswesen wie das unsrige, das selbst in Beinahe-Rezessionszeiten Dutzende von Milliarden an Überschüssen einfährt und dann beim Thema Rente Trübsal bläst, ist ein übler Heuchler: Blicke den Bürgern mehr Geld in der Tasche, könnten nicht wenige von ihnen besser vorsorgen. Aber auch die Basis des Systems muss verbreitert werden: Mehr qualifizierte Zuwanderer, mehr Einzahler aus bislang nicht berücksichtigten Berufsgruppen, mehr Kinder – der Solidarrente täte all das gut. Aber auch um Aufgabenkritik kommt man nicht herum. Was nützt das beste Rentensystem, wenn vom finanziellen Ergebnis der Lebensleistung – übrigens alles auf SPD-Beschluss – nicht unmaßgebliche Teile an die Kranken- und Pflegekassen abgeführt werden müssen? Für Homöopathie und sonstiges Voodoo? Altersarmut wird durch viele Faktoren produziert. Will man das dauerhaft ändern, muss man herunter von Symbolpolitik, Klientelgeschenken – und alten Fehlern.





Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn

Nachstehend die Darstellung der Rentenhöhe bei einer Mindestrente in Höhe von **30 RentenPunkten** und der prognostizierten Rentenerhöhung für Juli 2018 in Höhe von 3,22 %. Die Minuswerte (*in der KAL unten*) pro Monat und Jahr beziehen sich auf den „Eckrentner“, dem 45 EP zugrunde liegen.

Verdienst in € 2017		Verdienst in € 2018		Verdienst in € 2019		Verdienst in € 2020	
Durchschnitt	37.077 €	Durchschnitt	38.212 €	Durchschnitt	39.301 €	Durchschnitt	39.167 €
Mindestlohn	66,7%	Mindestlohn	66,7%	Mindestlohn	66,7%	Mindestlohn	66,7%
Jahreslohn	24.730	Jahreslohn	25.487	Jahreslohn	26.214	Jahreslohn	26.124
Monate	12	Monate	12	Monate	12	Monate	12
Monatslohn	2.061	Monatslohn	2.124	Monatslohn	2.184	Monatslohn	2.177
ArbeitsStunden	165	ArbeitsStunden	165	ArbeitsStunden	165	ArbeitsStunden	165
Stundenlohn	12,49	Stundenlohn	12,87	Stundenlohn	13,24	Stundenlohn	13,19
ArbeitsJahre	45	ArbeitsJahre	45	ArbeitsJahre	45	ArbeitsJahre	45
EP Σ	30,015	EP Σ	30,015	EP Σ	30,015	EP Σ	30,015
Rente '17 (brutto)	931,37	Rente '18 (brutto)	961,38	Rente '19 (brutto)	992,00	Rente '20 (brutto)	1.026,21
Rente '18 (brutto)	961,38	Rente '19 (brutto)	992,00	Rente '20 (brutto)	1.026,21	Rente '21 (brutto)	1.026,21

Eine Festlegung der Mindestrente über die Anzahl der EntgeltPunkte halte ich nach dieser Analyse für den besten Weg, diese Festlegung des Koalitionsvertrages umzusetzen.

Mittlerweile ist ein Zuschlag als Grund- / RespektRente von 14 EP (in Summe max. 28 EP) im Gespräch.

Rente/Mon.	2021	EP	€ +/-Jahr
Wert je EP	34,19 €	28	-6.200,56
gültig ab ...	01. Jul	€	
Rente	brutto	957,32	I S T
KV 50 %	-14,60%	-69,88	
KV-Zus 50%	-1,50%	-7,18	
PV	-3,05%	-29,20	
Rente	netto	851,06	€ +/-Mon.
Verhältnis zum "Eckrentner"		62,22%	-516,71
			netto

Differenzen zum Eckrentner netto



Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohndebatte

Mindestlohn / €	8,84	Stand: 31. Okt. 18	gültig		gültig	
Zeitreihe	Jahr	2018		2019	2020	
Mindestlohn	€/Std	8,84		9,19	9,35	
Erhöhung	%	100,00%		103,96%	101,74%	
	Faktor					
€/Tag Std	7,5	66,30 €		68,93 €	70,13 €	
€/Woche 5Tg	37,5	331,50 €		344,63 €	350,63 €	
€/Monat 4,5Wo	168,75	1.491,75 €		1.550,81 €	1.577,81 €	
€/Monat Schnitt	165	1.458,60 €		1.516,35 €	1.542,75 €	
€/Jahr über Wo	12	17.901,00 €		18.609,75 €	18.933,75 €	
€/Jahr Schnitt	12	17.503,20 €		18.196,20 €	18.513,00 €	
Bewertung	Schnitt	17.901,00 €		18.609,75 €	18.933,75 €	
Durchschnittslohn	2018	37.873,00 €		38.901,00 €	40.551,00 €	
Wert je EP	€	32,03 €	€/ EP	33,05 €	€/ EP	34,19 €
Arbeitsleistung	Jahre	45	ArbLeiJa	45	ArbLeiJa	45
EntgeltPunkt/Jahr	2018	0,4727	EP / Ja	0,4784	EP / Ja	0,4669
Gesamt f. Arbeitslg.	EP	21,2696	EP / Su	21,5274	EP / Su	21,0110
Mindestlohn	Jahr	2018	KV 50%	2019	KV 50%	2020
RentenErwartung	brutto	681,27 €	Abzüge	711,48 €	Abzüge	718,37 €
KV Regel 50%	-14,60%	-49,73 €	-14,60%	-51,94 €	-14,60%	-52,44 €
KV-Zus 100%	-1,00%	-6,81 €	-1,00%	-3,56 €	-1,00%	-3,59 €
PV-zZt 100%	-2,55%	-17,37 €	-3,05%	-21,70 €	-3,05%	-21,91 €
Rente	netto	607,35 €	netto	634,29 €	netto	640,42 €



Mindestlohn	Jahr	2019	
RentenErwartung	brutto	711,48 €	I S T
KV Regel 50%	-14,60%	-51,94 €	
KV-Zus 50%	-1,00%	-3,56 €	
PV-NEU 100%	-3,05%	-21,70 €	+/-
Rente	netto	634,29 €	4,44%
Mindestlohn	Jahr	2020	
RentenErwartung	brutto	718,37 €	I S T
KV Regel 50%	-14,60%	-52,44 €	
KV-Zus 50%	-1,00%	-3,59 €	
PV-NEU 100%	-3,05%	-21,91 €	+/-
Rente	netto	640,42 €	0,97%

Die Politik steckt den Kopf in den Sand. Seit Jahren ist es ein Diskussionsthema, aber das Problem angehen, passiert leider nicht. Das ist politisch gewollte Altersarmut!



Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohndebatte

Mindestlohn / €		12,63		Ried-Echo vom 12. Mai 2018		
Zeitreihe	Jahr	2018		2019		2020
Mindestlohn	€/Std	12,63		12,85		13,35
Erhöhung	%	100,0%		101,7%		103,9%
	Faktor					
€/Tag Std	7,5	94,73 €		96,38 €		100,13 €
€/Woche 5Tg	37,5	473,63 €		481,88 €		500,63 €
€/Monat 4,5Wo	168,75	2.131,31 €		2.168,44 €		2.252,81 €
€/Monat Schnitt	165	2.083,95 €		2.120,25 €		2.202,75 €
€/Jahr über Wo	12	25.575,75 €		26.021,25 €		27.033,75 €
€/Jahr Schnitt	12	25.007,40 €		25.443,00 €		26.433,00 €
Bewertung	Schnitt	25.575,75 €		26.021,25 €		27.033,75 €
Durchschnittslohn	2018	37.873,00 €		38.901,00 €		40.551,00 €
Wert je EP	€	32,03 €	€/ EP	33,05 €	€/ EP	34,19 €
Arbeitsleistung	Jahre	45	ArbLeiJa	45	ArbLeiJa	45
EntgeltPunkt/Jahr	2018	0,6753	EP / Ja	0,6689	EP / Ja	0,6667
Gesamt f. Arbeitslg.	EP	30,3886	EP / Su	30,1009	EP / Su	29,9997
Mindestlohn	Jahr	2018	KV 50%	2019	KV 50%	2020
RentenErwartung	brutto	973,35 €	Abzüge	994,84 €	Abzüge	1.025,69 €
KV Regel 50%	-14,60%	-71,05 €	-14,60%	-72,62 €	-14,60%	-74,88 €
KV-Zus 100%	-1,00%	-9,73 €	-1,00%	-4,97 €	-1,00%	-5,13 €
PV-zZt 100%	-2,55%	-24,82 €	-3,05%	-30,34 €	-3,05%	-31,28 €
Rente	netto	867,74 €	netto	886,90 €	netto	914,40 €



Mindestlohn	Jahr	2019	
RentenErwartung	brutto	994,84 €	I
KV Regel 50%	-14,60%	-72,62 €	S
KV-Zus 50%	-1,00%	-4,97 €	T
PV-NEU 100%	-3,05%	-30,34 €	+/-
Rente	netto	886,90 €	2,21%

Selbst für € 13,35/Std. mit dem Verhältnis zum Ø - Verdienst von 0,6667 EP werden es Brutto max. € 1.026 Rente.

Mindestlohn	Jahr	2020	
RentenErwartung	brutto	1.025,69 €	IST
KV Regel 50%	-14,60%	-74,88 €	
KV-Zus 50%	-1,00%	-5,13 €	
PV-NEU 100%	-3,05%	-31,28 €	
Rente	netto	914,40 €	3,10%

Erinnerung:
Grundsicherung + 10 % = € 935,00

Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohndebatte

**Mindestlohn rauf,
Armut runter!**

Mindestlohn, um nach 45 Jahren Vollzeitarbeit mehr als Grundsicherung zu bekommen

Der aktuelle Mindestlohn



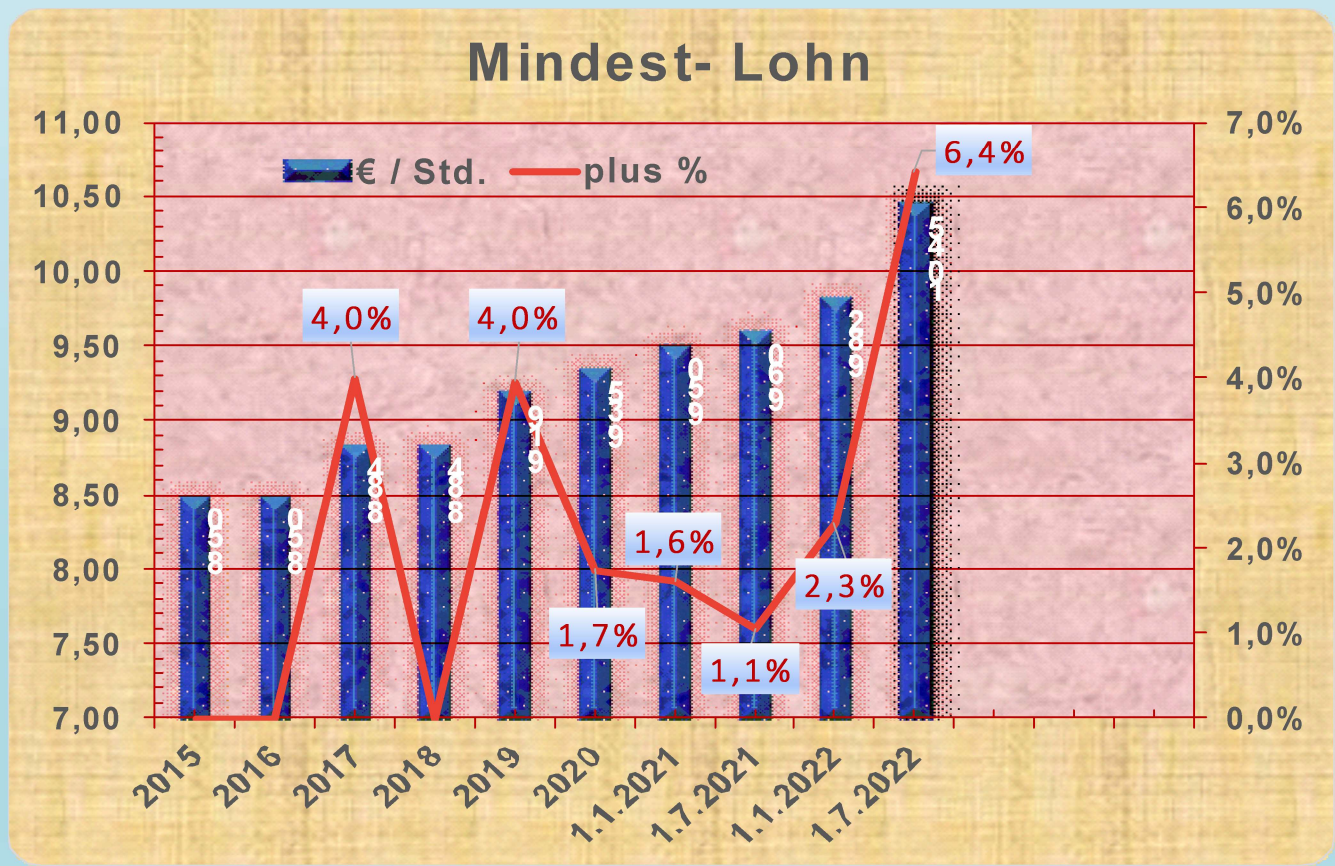
9,35€



12,80€

www.perli.de

Jahr Datum ab ...	Mindest- Lohn € / Std.	Steigerung in Prozent plus %
2015	8,50	0,0%
2016	8,50	0,0%
2017	8,84	4,0%
2018	8,84	0,0%
2019	9,19	4,0%
2020	9,35	1,7%
1.1.2021	9,50	1,6%
1.7.2021	9,60	1,1%
1.1.2022	9,82	2,3%
1.7.2022	10,45	6,4%

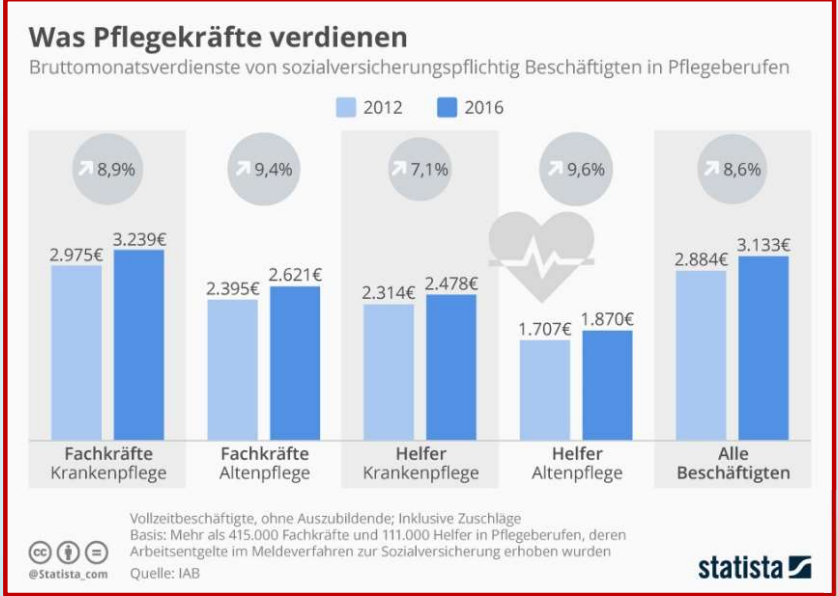


Selbst für € 13,35/Std. mit dem Verhältnis zum Ø - Verdienst von 0,6667 EP werden es Brutto max. € 1.026 Rente.

Erinnerung: Grundsicherung + 10 % = € 935,00

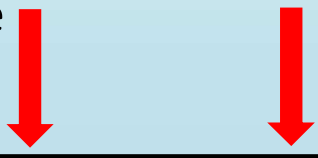
Daten – Fakten – INFO's

Altersarmut | Ursachen und Abhilfe | Mindestlohn



EP = 0,621 – 1,082
sind einfach zu niedrig

... umgerechnet in EP, gibt es erst den Überblick mit Bewertung für die Rente.



BruttoVerdienst von Pflegekräften							
Jahr / Monat	2012	2016	plus	2012	EP	2016	EP
12	Mon.	Mon.	%	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
Fachkräfte							
Krankenpfleger	2.975	3.239	108,9%	35.700	1,082	38.868	1,074
Altenpfleger	2.395	2.612	109,1%	28.740	0,871	31.344	0,866
Helfer							
Krankenpfleger	2.314	2.478	107,1%	27.768	0,841	29.736	0,822
Altenpfleger	1.707	1.870	109,5%	20.484	0,621	22.440	0,620
Alle							
Beschäftigten	2.884	3.133	108,6%	34.608	1,049	37.596	1,039
Ø – Verdienst	2.750	3.016	109,7%	33.002	1,000	36.187	1,000



Daten – Fakten – INFO's

Diskussion um den Mindestlohn | Wahl 26. Sept. 2021

Mindestlohn - Bewertung		gültig	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	9,35	41.541	45	701,25	34,19
1	Std / Tag	7,5	70,13		KV - 50 %	-51,19	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	350,63		KV plus 50 %	-4,56	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	1.577,81		PV - 100 %	-21,39	-3,05%
Jahr	Monate	12	18.933,75	0,4558	20,5103	624,11	netto

Mindestlohn - Bewertung		Politik	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	12,00	41.541	45	900,00	34,19
1	Std / Tag	7,5	90,00		KV - 50 %	-65,70	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	450,00		KV plus 50 %	-5,85	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	2.025,00		PV - 100 %	-27,45	-3,05%
Jahr	Monate	12	24.300,00	0,5850	26,3234	801,00	netto

Mindestlohn - Bewertung		Die Linke	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	12,80	41.541	45	960,00	34,19
1	Std / Tag	7,5	96,00		KV - 50 %	-70,08	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	480,00		KV plus 50 %	-6,24	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	2.160,00		PV - 100 %	-29,28	-3,05%
Jahr	Monate	12	25.920,00	0,6240	28,0783	854,40	netto

Mindestlohn - Bewertung		1. Idee	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	13,50	41.541	45	1.012,50	34,19
1	Std / Tag	7,5	101,25		KV - 50 %	-73,91	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	506,25		KV plus 50 %	-6,58	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	2.278,13		PV - 100 %	-30,88	-3,05%
Jahr	Monate	12	27.337,50	0,6581	29,6138	901,12	netto

Mindestlohn - Bewertung		2. Idee	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	15,50	41.541	45	1.162,50	34,19
1	Std / Tag	7,5	116,25		KV - 50 %	-84,86	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	581,25		KV plus 50 %	-7,56	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	2.615,63		PV - 100 %	-35,46	-3,05%
Jahr	Monate	12	31.387,50	0,7556	34,0010	1.034,62	netto

Mindestlohn - Bewertung		3. Idee	Lohn / Std	Schnitt / Jahr	Arb-Jah	Rente / brutto	wEP 2020
Tage	Zeiteinheit	Stunden	18,50	41.541	45	1.387,49	34,19
1	Std / Tag	7,5	138,75		KV - 50 %	-101,29	-14,60%
5	Std / Wche	37,5	693,75		KV plus 50 %	-9,02	-1,30%
22,5	Std / Monat	168,8	3.121,88		PV - 100 %	-42,32	-3,05%
Jahr	Monate	12	37.462,50	0,9018	40,5819	1.234,87	netto

Daten – Fakten – INFO's

Mindestlohn im Vergleich zum Durchschnittslohn

gültiger Mindestlohn			Ø–Verdienst 39.167	Mindestlohn - Analyse			Ø–Verdienst 39.167
2020	Faktor	9,35		2020	Faktor	12,63 €	
€/Tag Std	7,5	70,13 €	EP 0,4834 0,4727	€/Tag Std	7,5	94,73 €	EP 0,6530 0,6385
€/Woche 5Tg	37,5	350,63 €		€/Woche 5Tg	37,5	473,63 €	
€/Monat 4,5Wo	168,75	1.577,81 €		€/Monat 4,5Wo	168,75	2.131,31 €	
€/Monat Schnitt	165	1.542,75 €		€/Monat Schnitt	165	2.083,95 €	
€/Jahr über Wo	12	18.933,75 €		€/Jahr über Wo	12	25.575,75 €	
€/Jahr Schnitt	12	18.513,00 €		€/Jahr Schnitt	12	25.007,40 €	
gültiger Mindestlohn			Ø–Verdienst 41.541	Mindestlohn - Analyse			Ø–Verdienst 41.541
2021	Faktor	9,60		2021	Faktor	15,00 €	
€/Tag Std	7,5	72,00 €	EP 0,4680 0,4576	€/Tag Std	7,5	112,50 €	EP 0,7312 0,7150
€/Woche 5Tg	37,5	360,00 €		€/Woche 5Tg	37,5	562,50 €	
€/Monat 4,5Wo	168,75	1.620,00 €		€/Monat 4,5Wo	168,75	2.531,25 €	
€/Monat Schnitt	165	1.584,00 €		€/Monat Schnitt	165	2.475,00 €	
€/Jahr über Wo	12	19.440,00 €		€/Jahr über Wo	12	30.375,00 €	
€/Jahr Schnitt	12	19.008,00 €		€/Jahr Schnitt	12	29.700,00 €	
gültiger Mindestlohn			Ø–Verdienst 41.541	Mindestlohn - Analyse			Ø–Verdienst 41.541
2022	Faktor	10,45		2022	Faktor	18,50 €	
€/Tag Std	7,5	78,38 €	EP 0,5094 0,4981	€/Tag Std	7,5	138,75 €	EP 0,9018 0,8818
€/Woche 5Tg	37,5	391,88 €		€/Woche 5Tg	37,5	693,75 €	
€/Monat 4,5Wo	168,75	1.763,44 €		€/Monat 4,5Wo	168,75	3.121,88 €	
€/Monat Schnitt	165	1.724,25 €		€/Monat Schnitt	165	3.052,50 €	
€/Jahr über Wo	12	21.161,25 €		€/Jahr über Wo	12	37.462,50 €	
€/Jahr Schnitt	12	20.691,00 €		€/Jahr Schnitt	12	36.630,00 €	





Daten – Fakten – INFO's

Brutto- und Nettorenten auf Basis erarbeiteter EntgeltPunkte

Rentenanwartschaft	01.07.2020/21	0,889	
EntgeltPunkte	brutto	netto	Jahr
1	34,19 €	30,39 €	0,02
10	341,90 €	303,95 €	0,22
12	410,28 €	364,74 €	0,27
14 ●	478,66 €	425,53 €	0,31
16	547,04 €	486,32 €	0,36
18	615,42 €	547,11 €	0,40
20	683,80 €	607,90 €	0,44
22	752,18 €	668,69 €	0,49
24	820,56 €	729,48 €	0,53
26	888,94 €	790,27 €	0,58
28 ●	957,32 €	851,06 €	0,62
30	1.025,70 €	911,85 €	0,67
35	1.196,65 €	1.063,82 €	0,78
40	1.367,60 €	1.215,80 €	0,89
45 ●	1.538,55 €	1.367,77 €	1,00
50	1.709,50 €	1.519,75 €	1,11
60	2.051,40 €	1.823,69 €	1,33
70	2.393,30 €	2.127,64 €	1,56
86,1019	2.943,82 €	2.617,06 €	

R
E
N
T
E

Respekt
Zuschlag
max.

Respekt-
Σ max.

Eck-

Höchstwert 2020 | DRV-Bund

1
6
5

Daten – Fakten – INFO's

Einbußen durch politischen Eingriff beim Wert des EP



Daten – Fakten – INFO's

Einbußen des Eckrentners aufgrund der Festlegungen der Agenda 2010

Die 3 Säulen der Altersvorsorge: 1) DRV-Bund 45 EP 2) WR € 350 3) DV T€ 30

"Eck-Rentner"	EP		45		WR + 1% jährl.		DV 120 Mon 30.000 €		Brutto-Einnahmen	
	BruttoRenten 1)		Betr- / Werkrente 2)		Direktversicherung 3)		GesamtRente			
	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
1	2009	1.224	14.515	350,00	4.200,00	250,00	3.000,00	1.824	21.715	
2	2010	1.224	14.688	353,50	4.242,00	250,00	3.000,00	1.828	21.930	
3	2011	1.236	14.761	357,04	4.284,42	250,00	3.000,00	1.843	22.045	
4	2012	1.263	14.996	360,61	4.327,26	250,00	3.000,00	1.874	22.323	
5	2013	1.266	15.177	364,21	4.370,54	250,00	3.000,00	1.881	22.547	
6	2014	1.287	15.323	367,85	4.414,24	250,00	3.000,00	1.905	22.737	
7	2015	1.314	15.611	371,53	4.458,38	250,00	3.000,00	1.936	23.070	
8	2016	1.370	16.108	375,25	4.502,97	250,00	3.000,00	1.995	23.611	
9	2017	1.396	16.600	379,00	4.548,00	250,00	3.000,00	2.025	24.148	
10	2018	1.441	17.026	382,79	4.593,48	250,00	3.000,00	2.074	24.620	
	2019	1.487	17.572	386,62	4.639,41	250,00	3.000,00	2.124	25.211	
	2020	1.539	18.155	390,48	4.685,81	250,00	3.000,00	2.179	25.841	
	2021	1.539	18.463	394,39	4.732,67	250,00	3.000,00	2.183	26.195	
	2022	1.618	18.941	398,33	4.779,99	250,00	3.000,00	2.267	26.720	
	2023	1.697	19.894	402,32	4.827,79	250,00	3.000,00	2.350	27.721	
	2024									
	2025									

"Eck-Rentner"	EP		45		WR + 1% jährl.		DV 120 Mon 30.000 €		Netto-Einnahmen	
	NettoRenten 1)		Betr- / Werkrente 2)		Direktversicherung 3)		GesamtRente			
	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
1	2009	1.100	13.045	288,93	3.467,10	206,38	2.476,50	1.595	18.989	
2	2010	1.103	13.219	293,94	3.527,22	207,88	2.494,50	1.605	19.241	
3	2011	1.111	13.285	294,73	3.536,79	206,38	2.476,50	1.612	19.298	
4	2012	1.135	13.474	297,68	3.572,16	206,38	2.476,50	1.639	19.522	
5	2013	1.137	13.629	300,29	3.603,51	206,13	2.473,50	1.643	19.706	
6	2014	1.155	13.752	303,30	3.639,54	206,13	2.473,50	1.665	19.865	
7	2015	1.176	13.988	305,21	3.662,56	205,38	2.464,50	1.686	20.115	
8	2016	1.217	14.359	306,01	3.672,17	203,88	2.446,50	1.727	20.478	
9	2017	1.238	14.732	308,32	3.699,80	203,38	2.440,50	1.750	20.872	
10	2018	1.278	15.094	311,40	3.736,79	203,38	2.440,50	1.793	21.271	
	2019	1.322	15.621	312,58	3.750,97	202,13	2.425,50	1.837	21.798	
	2020	1.368	16.140	315,71	3.788,48	202,13	2.425,50	1.886	22.354	
	2021	1.368	16.413	318,86	3.826,36	202,13	2.425,50	1.889	22.665	
	2022	1.439	16.838	322,05	3.864,62	202,13	2.425,50	1.963	23.128	
	2023	1.509	17.685	325,27	3.903,27	202,13	2.425,50	2.036	24.014	
	2024									
	2025									

Einbußen des „Eckrentners“: Zeitraum 2009 – einschl. 2018 (10 Jahre)

- 1) DRV-Bund: KV – Zusatzbeitrag DAK 0,9 – 1,5 %
PV – Aufgabe der Parität mit zusätzlich 50 % des Beitragtes
- 2) WerkRente: € 350 | KV + PV = 100 % zu Lasten des Rentners (AG + AN – Anteil)
- 3) DirektVers.: T€ 30 | KV + PV = 100 % zu Lasten des Rentners (AG + AN – Anteil)

2 + 3) besser bekannt unter dem Stichwort „Doppelverbeitragung“



Daten – Fakten – INFO's

wEP x ausgesuchte EP und die Anpassung ab dem 1. Juli 2020

Basis	EP in €	2019
RentenPunkte	33,05 €	Rente brutto
8	17,8%	264,40 €
12	26,7%	396,60 €
15	33,3%	495,75 €
17	37,8%	561,85 €
20	44,4%	661,00 €
23	51,1%	760,15 €
25	55,6%	826,25 €
28	62,2%	925,40 €
30	66,7%	991,50 €
33	73,3%	1.090,65 €
35	77,8%	1.156,75 €
37	82,2%	1.222,85 €
38	84,4%	1.255,90 €
40	88,9%	1.322,00 €
45	100,0%	1.487,25 €
48	106,7%	1.586,40 €
50	111,1%	1.652,50 €
55	122,2%	1.817,75 €
60	133,3%	1.983,00 €

Basis	EP in €	2020/21
EntgeltPunkte (EP)	34,19 €	Rente brutto
8	17,8%	273,52 €
12	26,7%	410,28 €
15	33,3%	512,85 €
17	37,8%	581,23 €
20	44,4%	683,80 €
23	51,1%	786,37 €
25	55,6%	854,75 €
28	62,2%	957,32 €
30	66,7%	1.025,70 €
33	73,3%	1.128,27 €
35	77,8%	1.196,65 €
37	82,2%	1.265,03 €
38	84,4%	1.299,22 €
40	88,9%	1.367,60 €
45	100,0%	1.538,55 €
48	106,7%	1.641,12 €
50	111,1%	1.709,50 €
55	122,2%	1.880,45 €
60	133,3%	2.051,40 €

Basis	EP in €	2019
RentenPunkte	33,05 €	Rente brutto
10	22,2%	330,50 €
14	31,1%	462,70 €
16	35,6%	528,80 €
18	40,0%	594,90 €
22	48,9%	727,10 €
24	53,3%	793,20 €
28	62,2%	925,40 €
32	71,1%	1.057,60 €
36	80,0%	1.189,80 €
45	100,0%	1.487,25 €
47	104,4%	1.553,35 €
52	115,6%	1.718,60 €
58	128,9%	1.916,90 €
63	140,0%	2.082,15 €
65	144,4%	2.148,25 €
70	155,6%	2.313,50 €
75	166,7%	2.478,75 €
78	173,3%	2.577,90 €
80	177,8%	2.644,00 €
85,6214	190,3%	2.829,79 €

Basis	EP in €	2020/21
EntgeltPunkte (EP)	34,19 €	Rente brutto
10	22,2%	341,90 €
14	31,1%	478,66 €
16	35,6%	547,04 €
18	40,0%	615,42 €
22	48,9%	752,18 €
24	53,3%	820,56 €
28	62,2%	957,32 €
32	71,1%	1.094,08 €
36	80,0%	1.230,84 €
45	100,0%	1.538,55 €
47	104,4%	1.606,93 €
52	115,6%	1.777,88 €
58	128,9%	1.983,02 €
63	140,0%	2.153,97 €
65	144,4%	2.222,35 €
70	155,6%	2.393,30 €
75	166,7%	2.564,25 €
78	173,3%	2.666,82 €
80	177,8%	2.735,20 €
86,1019	191,3%	2.943,82 €

Abweichung vom Ø-Schnitt

Höchstrente

Abweichung vom Ø-Schnitt

Daten – Fakten – INFO's

Einbußen durch politischen Eingriff beim Wert des EP

Diagramm Neubewertung in € je EP Vergleich					
VJ	26,13 €	Diskussionsgrundlage III.)			
Jahr	Wert je EP	Neu-Bwtg	Erhöhung	Neu-%	Ausgleich
2004	26,13 €	26,78 €	100,00%	102,50%	2,5%
2005	26,13 €	27,45 €	100,00%	102,50%	5,1%
2006	26,13 €	28,14 €	100,00%	102,50%	7,7%
2007	26,27 €	28,84 €	100,54%	102,50%	9,8%
2008	26,56 €	29,71 €	101,10%	103,00%	11,9%
2009	27,20 €	30,42 €	102,41%	102,41%	11,9%
2010	27,20 €	31,18 €	100,00%	102,50%	14,6%
2011	27,47 €	31,96 €	100,99%	102,50%	16,4%
2012	28,07 €	32,66 €	102,18%	102,18%	16,4%
2013	28,14 €	33,31 €	100,25%	102,00%	18,4%
2014	28,61 €	33,98 €	101,67%	102,00%	18,8%
2015	29,21 €	34,69 €	102,10%	102,10%	18,8%
2016	30,45 €	36,17 €	104,25%	104,25%	18,8%
2017	31,03 €	36,89 €	101,90%	102,00%	18,9%
2018	32,03 €	38,08 €	103,22%	103,22%	18,9%
2019	33,05 €	39,29 €	103,18%	103,18%	18,9%
2020	34,19 €	40,65 €	103,45%	103,45%	18,9%
2021	34,19 €	42,07 €	100,00%	103,50%	23,0%
2022	35,96 €	44,26 €	105,18%	105,20%	23,1%
2023	37,72 €	46,42 €	104,89%	104,90%	23,1%
2024					
2025	Bemerkung: vorläufige Prognose aus Sept. 2021				

Bemerkung:

Diese zweite Vergleich ersetzt die 4 Nullrunden (*rot unterlegt*) wiederum durch eine Steigerung von 2,5 % und alle weiteren Erhöhungen (< 2 %) mit mindestens 2 % zum Inflationsausgleich. Diese Erhöhungen sind gelb unterlegt. Bei den restlichen 5 Jahren wurden an den gesetzlichen Steigerung keine Änderung vorgenommen und so belassen.

Der Fehlbetrag je EP steigt auf **minus € -6,05** zum gültigen Wert 2018 an. Der Eckrentner mit **45 Entgeltpunkten** hat in der Zeit von 2009 bis Ende 2018 (**10 Jahre**) anhand dieser politischen Maßnahmen einen **Verlust in Höhe von € 26.974,03** erlitten.

Hier vermissen ich den **Respekt vor der Lebensleistung der Bürger**, den die SPD nun täglich einfordert, hat sie diese Maßnahmen doch seinerzeit selbst mit eingeführt.

Daten – Fakten – INFO's

Einbußen durch politischen Eingriff beim Wert des EP

Einbußen durch Politik						
Jahr	Verlust	45	12	Inflations- Rate		
	je EP	Monat	Jahr			
2004	-0,65 €	-29,40	-352,75			
2005	-1,32 €	-59,53	-714,33			
2006	-2,01 €	-90,41	-1.084,94			
2007	-2,57 €	-115,77	-1.389,22	2,50%	2,30%	
2008	-3,15 €	-141,66	-1.699,87	3,00%	2,60%	
2009	-3,22 €	-145,07	-1.740,89	2009 - bis 2018	0,30%	
2010	-3,98 €	-179,30	-2.151,61		1,10%	
2011	-4,49 €	-202,23	-2.426,80	2,50%	2,10%	
2012	-4,59 €	-206,59	-2.479,08	Verlust in 10 Jahren	2,00%	
2013	-5,17 €	-232,84	-2.794,02		1,40%	
2014	-5,37 €	-241,67	-2.900,01		1,00%	
2015	-5,48 €	-246,78	-2.961,35		0,50%	
2016	-5,72 €	-257,33	-3.087,98		0,50%	
2017	-5,86 €	-263,78	-3.165,40		1,50%	
2018	-6,05 €	-272,24	-3.266,87		-26.974,03	1,80%
2019	-6,24 €	-280,83	-3.369,98		-15,9%	1,40%
2020	-6,46 €	-290,53	-3.486,36		-15,9%	0,70%
2021	-7,88 €	-354,55	-4.254,58		-18,7%	5,00%
2022	-8,30 €	-373,34	-4.480,07	-18,7%	0,00%	
2023	-8,70 €	-391,72	-4.700,70	-18,8%	0,00%	
					0,00%	
Bemerkung: vorläufige Prognose aus Sept. 2021						
					0,00%	

Bemerkung:

Die sich ergebenden Renten eines Eck- und Grundrentners mit 45 EP bzw. 28 EP ohne diese politischen Nullrunden.

Berechnet man die Inflationsrate und die Prognosen bis 2023 hinzu ergibt sich ein Fehlbetrag **von € -8,70** je Entgeltpunkt.



Daten – Fakten – INFO's

Einbußen durch politischen Eingriff beim Wert des EP

2023		Einbußen aufgrund von Nullrunden u. Entkopplung v. d. EK-Entwicklung 2020					wEP
Faktor	EP	20	25	28	30	35	-8,70 €
100%	brutto	-174,10 €	-217,62 €	-243,74 €	-261,15 €	-304,67 €	%
89,2%	netto	-155,21 €	-194,01 €	-217,29 €	-232,82 €	-271,62 €	23,1%
Faktor	EP	40	45	50	60	65	plus
100%	brutto	-348,20 €	-391,72 €	-435,25 €	-522,30 €	-565,82 €	Faktor
89,2%	netto	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,812
Bemerkung: Abgabenquote Rente minus 11,1% = netto Faktor 0,889							minus

Hinweis: In Ihrem Buch „Rente rauf“ So kann es klappen kommen die Autoren Holger Balodis & Dagmar Hühne sogar auf eine Fehlsumme beim wEP von € 10,00 | ISBN 978-3-932246-98-2 | DVS-Verlag € 18,00

gültige Werte	1.7.2020	II. HJ
Eckrentner	2021	EntgeltPkt
wEP	34,19 €	45
Rente	brutto	1.538,55 €
KV Regelsatz	-14,60%	-112,31 €
KV-Zusatz 50	-1,00%	-7,69 €
PV 100%	-3,05%	-46,93 €
Rente	netto	1.371,62 €

Abgabenquote
0,8915

Ausgleich 0-R	-8,70	II. HJ
Eckrentner	2021	EntgeltPkt
wEP	42,89 €	45
Rente	brutto	1.930,27 €
KV Regelsatz	-14,60%	-140,91 €
KV-Zusatz 50	-1,00%	-9,65 €
PV 100%	-3,05%	-58,87 €
Rente	netto	1.720,84 €

Differenz
391,72 €
-28,60 €
-1,96 €
-11,95 €
349,22 € 0,8915

gültige Werte	1.7.2020	II. HJ
RespektRente	2021	EntgeltPkt
wEP	34,19 €	28
Rente	brutto	957,32 €
KV Regelsatz	-14,60%	-69,88 €
KV-Zusatz 50	-1,00%	-4,79 €
PV 100%	-3,05%	-29,20 €
Rente	netto	853,45 €

Abgabenquote
0,8915

Ausgleich 0-R	-8,70	II. HJ
RespektRente	2021	EntgeltPkt
wEP	42,89 €	28
Rente	brutto	1.201,06 €
KV Regelsatz	-14,60%	-87,68 €
KV-Zusatz 50	-1,00%	-6,01 €
PV 100%	-3,05%	-36,63 €
Rente	netto	1.070,74 €

Differenz
243,74 €
-17,79 €
-1,22 €
-7,43 €
217,29 € 0,8915

Bemerkung:
Die sich ergebenden Renten eines Eck- und Grundrentners mit 45 EP bzw. 28 EP ohne diese politischen Nullrunden.



Daten – Fakten – INFO's

Rentenwertbestimmung anhand des wEP – EP - DsV

Die Diskussion um die richtige Bewertung der Rente, führt aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweise an das Thema, zu einer differenzierten Betrachtung der wichtigsten Parameter.

hier:

Wert des Entgeltpunktes (**wEP**) / Bestimmung des Entgeltpunktes(**EP**) durch Bezug zum Durchschnittsverdienst (**DsV**)

Durchschnittsverdienst zur Entgeltpunktbestimmung:

In diesem Zusammenhang verweise ich auf eine Antwort der DRV-Bund, die ich im Zusammenhang mit einer Rückfrage zur Bestimmung des Rentenniveaus bekam.

Der **DsV** für die **EP**-Bestimmung wird **seit 1957** anhand der **volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung fortgeschrieben** und ist somit nicht identisch mit anderen Statistiken in diesem Zusammenhang.

In Beantwortung Ihrer Anfrage hier zunächst einmal der Link zur Internetseite der Deutschen Rentenversicherung direkt zum PDF unserer Broschüre "Rentenversicherung in Zeitreihen"- Ausgabe: Oktober 2018:

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/6_Wir_ueber_uns/03_fakten_und_zahlen/03_statistiken/02_statistikpublikationen/03_rv_in_zeitreihen.html

Wie Sie sehen, werden immer beide Möglichkeiten des Bezugs der Publikation (Papierversion und Download) angeboten.

„Hier die Antwort der DRV – Bund vom 11. Jan. 2019 (*in Auszügen*) mit dem Rechenbeispiel für das Jahr 2016.“ (siehe Kapitel X. / Aussagen zum Rentenniveau)

„Wer fragt, bekommt auch Antworten.“
www.driv-bund.de

Daten – Fakten – INFO's

Rentenwertbestimmung anhand des wEP – EP - DsV

... weitere Textauszüge der DRV - Bund Antwort

Zum zweiten Teil Ihrer Frage: Die in unserer Publikation enthaltenen Tabellen zum Durchschnittsverdienst und zum Rentenniveau sind keine Erhebungen unseres Hauses (DRV), sondern wir veröffentlichen - wie in der Fussnote vermerkt - die Daten des BMAS und des Statistischen Bundesamtes, die zur Berechnung des Durchschnittsentgeltes bzw. des Rentenniveaus gemäß § 154 Abs. 3 (2) SGB I zu verwenden sind.

1. Das Durchschnittsentgelt (brutto) wird im Entwurf zur Sozialversicherungsrechengrößen-Verordnung, die der Gesetzgeber gemäß der Einkommensentwicklung im vergangenen Jahr turnusgemäß anpasst, in vorläufiger Form festgelegt. Die Werte werden dann wie jedes Jahr auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen mittels dieser Verordnung festgelegt und dabei auch das Durchschnittsentgelt des Vorjahres endgültig bestimmt. Erst nach Drucklegung unserer Broschüre erscheint die Bundesratsdrucksache (Nr. 496/18):

(See attached file: 0496_18.pdf)

Im "Besonderen Teil" ab Seite 6 finden Sie die Berechnungswege.



Im Downloadbereich der DRV-Bund für Sie hinterlegt.

Daten – Fakten – INFO's

Rentenwertbestimmung anhand des wEP – EP - DsV

„Es irritiert, wenn bei der RV auch Löhne und Gehälter von Beamten und der Besserverdienenden für die Abgabenquote herangezogen werden.“

Wie dem auch sei, die geringen Rundungsdifferenzen sowie Auswirkungen der Mütterrente II, verändern das Bild nicht entscheidend.“ (bezogen auf die Berechnung des Rentenniveaus)

2. Zur Berechnung des Nettoentgelts vor Steuern wird die Sozialabgabenquote der Bruttolöhne und -gehälter verwendet, die vom Statistischen Bundesamt im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt wird. Es handelt sich um einen empirischen Durchschnittswert für die Gesamtsumme aller Bruttolöhne und -gehälter, d.h. inklusive beispielsweise der Beamten und der Entgelte über der Beitragsbemessungsgrenze. Es werden also nicht -



wie auf der von Ihnen zitierten Webseite unterstellt - die Beitragssätze der einzelnen Sozialversicherungszweige verwendet. Daher konnten Sie dies auch nicht rechnerisch nachvollziehen. Für Fragen zur Zusammensetzung der Sozialabgabenquote wenden Sie sich daher bitte an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin oder direkt an das Statistische Bundesamt in Wiesbaden.



Daten – Fakten – INFO's

Rentenwertbestimmung anhand des wEP – EP - DsV

Eine erneute Nachfrage wurde notwendig, da mich die Aussage, daß – Löhne und Gehälter der „Beamten und Besserverdienenden“ - in die Berechnung mit einbezogen werden, irritierte.“

Zu 1.:Die durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelte (kurz hier: Durchschnittsentgelt) werden für die Rentenberechnung zur Ermittlung der Entgeltpunkte ermittelt, die wiederum ein wichtiger Faktor zur Ermittlung der Rentenhöhe sind. In welcher Weise diese genau geschieht kann an dieser Stelle offen bleiben, da es die Erklärung der deutschen Rentenformel bzw. Rentenberechnung im Detail erforderte.

Berechnung des EP

Berechnung des EntgeltPunktes				
		<u>eigener JahresVerdienst</u>	=	<u>EntgeltPunkt</u>
		DurchSchnittsVerdienst		EP
	Jahr	12.500	Verd	= 0,3009
	2021	41.541	DSV	
	Jahr	25.000	Verd	= 0,6018
	2021	41.541	DSV	
	Jahr	35.000	Verd	= 0,8425
	2021	41.541	DSV	
	Jahr	65.000	Verd	= 1,5647
	2021	41.541	DSV	
BMG	Jahr	85.200	Verd	= 2,0510
	2021	41.541	DSV	

